

Hochschulen - Universités

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **4 (1949)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. E. EGLI, Landschaftsbild und Gemeindefeld in der Schweiz; 16. März: Prof. Dr. M. GUSINDE, Die Pygmäen im afrikanischen Tropenwalde. — Am 9. Mai fand eine gut besuchte Exkursion nach Basel und Kembs statt, die unter der Leitung der Herren Prof. VOSSELER und Dr. ANNAHEIM, Basel, stand. — Die Exkursion nach Braunwald konnte nicht durchgeführt werden und soll im Mai 1949 nachgeholt werden. 2. Die «Geographica Helvetica» erscheint bereits als 4. Jahrgang und erfreut sich steigender Anerkennung und Verbreitung. — Im Tauschchriftenverkehr der Zentralbibliothek haben die Eingänge stark zugenommen; auch Deutschland ist neuerdings wieder vertreten. Gegenwärtig werden rund 150 Adressen bedient, davon 14 neue. Mit 12 weiteren Tauschstellen schweben Verhandlungen. — Die Kartensammlung der Zentralbibliothek verzeichnet für das Berichtsjahr einen Zuwachs von 3150 Blättern. Erwähnenswert ist das Tauschabkommen zwischen der Zentralbibliothek einerseits und dem amerikanischen Staatsdepartement und der Library of Congress andererseits, das der Zentralbibliothek 10000 Blatt wertvollsten topographischen und wirtschaftsgeographischen Kartenmaterials fast aller Länder verschafft. — Die Gesellschaft erhielt auch dieses Jahr die üblichen Beiträge, Fr. 250.— von der Stadt und Fr. 400.— vom Kanton. Sie entrichtete ihrerseits Beiträge von je Fr. 500.— an die Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich und an die Kartensammlung der Zentralbibliothek. Den schenkenden Behörden, der Zentralbibliothek sowie dem scheidenden Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Herrn Prof. Dr. A. ROHN, sei auch an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Jahresrechnung 1948/49 per 31. März 1949

Einnahmen	Fr.	Ausgaben	Fr.
Mitgliederbeiträge	4708.—	Geographica Helvetica	3242.—
Subventionen	650.—	Beiträge an Institutionen	1020.—
Zinsen	3308.79	Vorträge und Saalmiete	1332.65
		Reisekosten-Beiträge	1500.90
		Einladungen	731.15
		Delegationen	56.30
		Allgemeine Unkosten	435.29
Total der Einnahmen	<u>8666.79</u>	Total der Ausgaben	<u>8318.29</u>
Abrechnung		Vermögen per 31. März 1949	
Total der Einnahmen	8666.79	Dispositionsfonds	2000.—
Total der Ausgaben	8318.29	Kapitalfonds	106649.75
		Prof.-Emil-Hilgard-Fonds	5000.—
Einnahmenüberschuß	<u>348.50</u>		<u>113649.75</u>

Der Sekretär: H. BERNHARD, Der Quästor: A. SCHÄPPI

Union Géographique Internationale. In Lissabon wurde das neue Exekutivkomitee der Union wie folgt bestellt: Präsident: G. B. CRESEY, USA; I. Vizepräsident: Mlle M. A. LEFÈVRE, Belgien; Vizepräsidenten: R. ALMAGIA, Italien; O. RIBEIRO, Portugal; L. D. STAMP, Großbritannien; CH. L. DE CASTRO, Brasilien; G. KURIYAN, Indien; H. BOESCH, Schweiz; Sekretär: G. H. T. KIMBLE, Kanada. Zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Union der bisherige Präsident, E. DE MARTONNE, gewählt. — Der neue Präsident der Union, Prof. Dr. G. B. CRESEY, ist Direktor des Geographischen Institutes der Universität Syracuse, NY. Er studierte zuerst Geologie, in welchem Fache er 1921 promovierte. Anschließend Studien in Chicago, Yale, Peking und Harvard führten zur Erwerbung des Dokortitels in Geographie (Clark University, 1931). Von 1923 bis 1929 lehrte Prof. CRESEY in Schanghai, seit 1931 an der Universität Syracuse. Am bekanntesten ist wohl sein grundlegendes Werk über China («China's Geographic Foundations»), wo er 1934 und 1943/44 erneut Studienreisen ausführte. Außerdem kennt CRESEY die Sowjetunion aus eigener Anschauung (1923, 1937, 1944); von ihm erschien als geographische Darstellung der Sowjetunion «The Basis of Soviet Strength».

H. BOESCH

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÄTEN

Ehrung. Die Universität Zürich verlieh anlässlich ihres Dies academicus vom 29. April 1949 EDUARD IMHOF, Professor an der Eidgenössisch-Technischen Hochschule, die Würde eines Doktors phil. II h. c. «in Anerkennung seiner großen Leistungen auf dem Gebiete der Relief- und Kartenherstellung. Die glückliche Verbindung von getreuer Naturbeobachtung, technischem Wissen und künstlerischem Empfinden lassen ihn Kartenwerke schaffen, die weit über den Rahmen der Fachwelt hinaus in Schule und Volk Liebe und Verständnis für die Landschaft und ihre Erforschung zu wecken vermögen».